

ZWEITE LESUNG

Lesung aus der Briefrolle an die Hebräer.

Wir warten und hoffen -
nur der Glaube kann uns helfen und Sicherheit geben.
Er hilft uns, auf das zu vertrauen, was wir nicht sehen können.
Gott hatte große Freude an Menschen, die früher gelebt haben,
weil ihr Glaube fest war.

Mit Glauben hat Abraham auf Gott gehört.
Er ging weit weg aus seinem Heimatland,
in ein Land, das Gott versprochen hatte.

Abraham wusste nichts über das Land,
als er losging.
Aber er glaubte an Gott.
So kam er als fremder Mensch an in einem fremden Land.
Er lebte im Zelt, zusammen mit Isaak und Jakob.

Durch den Glauben wurde Sarah, Abrahams Frau, schwanger.
Sie empfing ein Kind, weil sie dem Versprechen Gottes glaubte.

Abraham war schon alt,
trotzdem hat er Gott geglaubt.
So bekam er viele Kinder und Enkel,
seine Familie wurde sehr groß -
so viele, wie es Sterne am Himmel gibt,
oder Sand am Ufer des Meeres.

Hebr 11,1.2 (Kurzfassung)

RUF VOR DEM EVANGELIUM

Ich hoffe auf den Herrn.
Ich warte auf sein Wort.

EVANGELIUM

Jesus sagte zu seinen Jüngern:
„Meine Freunde, habt keine Angst.
Der Vater will euch sein Reich geben.

Verkauft euer Eigentum,
gebt euer Geld den armen Leuten.
Es ist besser, wenn euer Schatz im Himmel ist,
dort wird er niemals verschwinden.
Keiner kann ihn dort stehlen,
er wird nicht von Motten zerfressen.
Wenn euer Schatz sicher im Himmel ist,
dann seid ihr glücklich und zufrieden!“

Jesus sagte weiter:
„Seid bereit, angezogen mit brennenden Lampen.
Ihr müsst sein wie Diener,
die auf ihren Herrn warten.
Er kommt von einem Hochzeitsfest nach Hause.
Seid bereit und öffnet schnell die Tür,
wenn er kommt und anklopft.
Sie werden glücklich sein,
wenn sie bei seiner Ankunft wach sind!

Der Herr wird sich die Schürze umbinden,
die Diener dürfen sich an den Tisch setzen
und der Herr wird sie selbst bedienen.

Vielleicht müssen die Diener bis Mitternacht warten,
oder noch länger, bis er kommt.
Aber sie sind glücklich, wenn sie bei seiner Ankunft wach sind!

Wenn ein Hausbesitzer weiß, wann der Dieb kommen will,
könnte er den Einbruch verhindern.
Seid wach, denn ihr wisst nicht, wann der Menschensohn kommt!“

Lk 12,32-48 (Kurzfassung)